

Günther, Johann Christian: Bistu denn noch Leonore (1709)

1 Bistu denn noch Leonore,
2 Der so manch verliebter Schwur
3 (sinne nach, bey welchem Thore!)

4 Unter Kuß und Schmerz entfuhr,
5 Ach, so nimm die stummen Lieder
6 Eben noch mit dieser Hand,
7 Die mir ehmahls Herz und Glieder
8 Mit der stärcksten Reizung band.

9 Durch dein sehnliches Entbehren
10 Werd ich vor den Jahren grau,
11 Und der Zufluß meiner Zähren
12 Mehrt schon lange Reif und Thau;
13 Meine Schwachheit, mein Verbleichen
14 Und die Brust, so ständig lechst,
15 Wird des Kummers Siegeszeichen,
16 Der aus unsrer Trennung wächst.

17 Lust und Muth und Geist zum Dichten,
18 Feuer, Jugend, Ruhm und Fleiß
19 Suchen mit Gewalt zu flüchten
20 Und verlieren ihren Preis,
21 Weil der Zunder deiner Küsse
22 Meinen Trieb nicht mehr erweckt
23 Und die Führung harter Schlüsse
24 Ein betrübtes Ziel gesteckt.

25 Alle Bilder meiner Sinnen
26 Sind mir Eckel und Verdruß,
27 Da sie nichts als Gram gewinnen,
28 Weil ich dich noch suchen muß;
29 Nichts ergözt mich mehr auf Erden
30 Als das Weinen in der Nacht,

31 Wenn es unter viel Beschwerden
32 Dein Gedächtnuß munter macht.

33 Jedes Blat von deinen Händen
34 Ist ein Blat voll Klag und Weh,
35 Und ich kan es niemahls wenden,
36 Daß kein Stich ans Herze geh;
37 Die Versichrung leerer Zeilen
38 Giebt den Leibern wenig Kraft,
39 Welche Luft und Ort zertheilen.
40 O bedrängte Leidenschaft!

(Textopus: Bistu denn noch Leonore. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43960>)